

## **Droste-Hülshoffs „Die Judenbuche“ als Kopfhörer-Lesung im Haus Rüschaus in Münster**

Am 22. April bringt die nordrhein-westfälische Performancegruppe dorisdean Annette von Droste-Hülshoffs Novelle „Die Judenbuche“ im Haus Rüschaus in Münster auf die Bühne - genau 180 Jahre nach der Erscheinung des Buches. Die Kopfhörer-Lesung „Ich höre Stimmen“ ist die erste von drei unterschiedlichen Aufführungen von Drostes bekanntestem Text, die Burg Hülshoff - Center for Literature (CfL) im Rahmen des zweijährigen Projekts „Mit den Gespenstern leben (haunting|heritage)“ 2022 zeigt.

Miriam Michel, Rasmus Nordholt-Frieling und Patrizia Kubanek verwandeln Drostes komplexen Text in eine Séance als Kopfhörerlesung zum Zuhören und Mitlesen. Es geht um Gewalt an Mensch und Natur und die ‚dunklen‘ Seiten von Dorfgemeinschaften. Toneinspielungen, Videos und vom Publikum nachgesprochene Texte lassen den Text lebendig werden und die Geister der Geschichte erscheinen. Die zentralen Fragen sind die eines Krimis: Wer ist der Mörder? Fühlt sich Recht wie Gerechtigkeit an? Und warum muss immer ein Schuldiger gefunden werden?

dorisdean ist eine Performance-Kompanie aus NRW, die aus Performer\*innen mit unterschiedlichen Körperlichkeiten besteht. dorisdean erarbeitet Performances zu Fragen des menschlichen Zusammenlebens, der Kommunikation und des Unbehagens. Mittels interdisziplinärer Verfahren aus Musik, Tanz und Performance lotet dorisdean Verunsicherung und Achtsamkeit aus. An der Kopfhörer-Lesung „Ich höre Stimmen“ sind Miriam Michel, Rasmus Nordholt-Frieling und Patrizia Kubanek beteiligt.

Neben dorisdean setzen auch das renommierte Theaterkollektiv Rimini Protokoll (Haug/Wetzel) und der Künstler Daniel Laufer „Die Judenbuche“ 2022 in Szene. Die drei performativen Arbeiten eröffnen dem Publikum die Möglichkeit, verschiedene Lesarten des Droste-Textes zu erleben.

**22. April 18:30 Uhr und 20:00 Uhr**

**„Ich höre Stimmen“ - Kopfhörer-Lesung von dorisdean**

**Premiere**

von und mit dorisdean (Miriam Michel, Rasmus Nordholt-Frieling, Patrizia Kubanek)

Veranstaltungsort: Haus Rüschaus, Am Rüschaus 81, 48161 Münster

Tickets: 10/8€

<https://www.burg-huelshoff.de/programm/kalender/ich-hoere-stimmen-18-30-uhr>

<https://www.burg-huelshoff.de/programm/kalender/ich-hoere-stimmen-20-uhr>

### Weitere Termine

29. April, 13.30 Uhr und 19.30 Uhr im Rahmen der Denkfabrik „Norm & Melancholie“  
19.6. im Rahmen des Droste Festivals 2022 „Stadt/Land im Fluss“

### Weitere Inszenierungen von „Die Judenbuche“

**2. September (Eröffnung):** „16 Szenen für einen Wald“ – Installation von Rimini Protokoll (Helgard Haug/Daniel Wetzel)

**23. September (Eröffnung):** „The Geometry of Hope“ – Video-Arbeit von Daniel Laufer (in Kooperation mit LITFILMS Literatur Film Festival Münster)

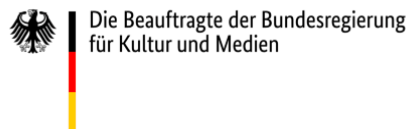
„Mit den Gespenstern leben (haunting|heritage)“ beschäftigt sich zwei Jahre lang in Workshops, Gesprächen, Performances und neu entstehenden Texten mit der Literatur von Droste und der Frage, wie ein nationales kulturelles Erbe in einer zunehmend diversen Gesellschaft neu gelesen und verstanden werden kann.

Infos unter: <https://www.burg-huelshoff.de/programm/projekte/haunting-heritage>

„Mit den Gespenstern leben (haunting|heritage)“ wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes, von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW im Programm „Regionale Kulturpolitik“, durch die Commerzbank-Stiftung und die Kunststiftung NRW.

Die Konzeption von „Ich höre Stimmen“ wurde gefördert durch den Fonds Darstellende Künste.

Die Produktion von Rimini Protokoll wird zusätzlich gefördert durch die Kunststiftung NRW, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW und das Landesbüro Freie Darstellende Künste.



Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



regionalekulturpolitik<sup>nRW</sup>

Kunststiftung  
NRW

FONDS  
DARSTELLENDEN  
KÜNSTE



NRW LANDESBÜRO  
FREIE DARSTELLENDEN  
KÜNSTE

Präsentiert von Kultur.West und taz. die tageszeitung

kultur.west  die tageszeitung

**Burg Hülshoff – Center for Literature im Internet**

[www.burg-huelshoff.de](http://www.burg-huelshoff.de) | <https://digitale-burg.de> | [www.lyrikweg.net](http://www.lyrikweg.net)

[www.instagram.com/centerforliterature](https://www.instagram.com/centerforliterature) | [www.facebook.com/centerforliterature](https://www.facebook.com/centerforliterature)

**Pressekontakt**

Jutta Büchter, [jutta.buechter@burg-huelshoff.de](mailto:jutta.buechter@burg-huelshoff.de)